

selbst bewusst sein 6

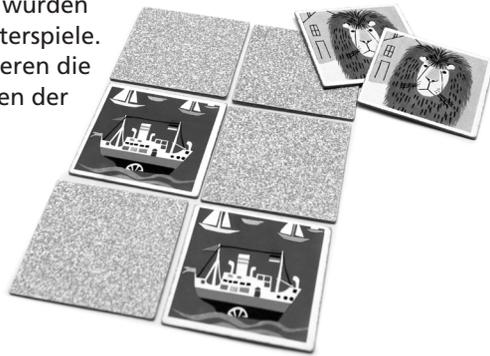
Wortbildung

Das Wort und damit auch Wortbildung ist nur selten systematisch Thema des Deutschunterrichts. Dabei eignet sich dieser nur wenig normierte Bereich der Sprache hervorragend als Gegenstand von Sprachreflexion – er ist nicht schulgrammatisch vorbelastet und lädt Schülerinnen und Schüler mit ihrem Fundus an Alltagswissen und individuellem Wortschatz ein zum Experimentieren und Forschen.

17

Was ist ein „Schwarzspiel“?

Bekannte Gesellschaftsspiele wie Memory und Mastermind wurden hier umgewandelt in Wörterspiele. So entdecken und reflektieren die Kinder spielerisch Prinzipien der Wortbildung.



In dieser Ausgabe werden Sie als deutscher oder österreichischer Leser womöglich vielfach das „ß“ vermissen und auf so manches ungewohnte Wort oder unbekannte Beispiel

24 Männlich oder weiblich?

Ein sprachspielerisches Gedicht rund um „seltsame Tiere“ regt an zum Nachdenken über Ableitungsphänomene, insbesondere die Möglichkeiten der Wortbildung zur Geschlechtsspezifizierung.



32 Einer raus!

Aufgaben, bei denen aus Begriffs-Reihen das nicht passende Wort gefunden werden soll – und mehrere Lösungen möglich sind! –, inspirieren zum Entdecken verschiedener Wortbildungsprinzipien (hier Zusammensetzung, Endmorphem -er und Fuge).

4 NOTIZEN

BASISARTIKEL

6 **Wortbildung**
THOMAS LINDAUER

UNTERRICHTSPRAXIS

2.–4. SCHULJAHR

17 **Was ist ein „Schwarzspiel“?**
Wörterspiele als Einstieg in die Sprachreflexion
WERNER SENN

3./4. SCHULJAHR

24 **Männlich oder weiblich**
Seltsame Tiere von Bruno Horst Bull
SUSANNE RIEGLER

4.–6. SCHULJAHR

32 **Einer raus!**
Welches Wort passt nicht in die Reihe?
UTE SPIEGEL

5.–7. SCHULJAHR

37 **Salzkanone, Zuckerpeitsche oder Pfefferpistole?**
Wie man mit einem Quiz die Wortbildungsproduktivität der Schüler anregen kann.
BURKHARD SEIDLER

37

Salzkanone, Zuckerpeitsche oder Pfefferpistole

Nach dem Muster der „Wer wird Millionär“-Fragen komplettieren die Schülerinnen und Schüler Aufgaben, bei denen die Antwortangebote immer Zusammensetzungen aus Wörtern aus je zwei Wortfeldern sind. Das fördert Einsichten in die Kompositabildung und erweitert den Wortschatz.

stoßen. Das liegt daran, dass die Beiträge weitestgehend von Autorinnen und Autoren aus der Schweiz erstellt wurden und somit ein „schweizerisches Heft“ entstand.

7.–9. (5.–13.) SCHULJAHR

42 „Jetzt weiss ich wenigstens, wie die Wörter hergestellt werden“

Wortbildung kontrastiv
ANN PEYER/BASIL SCHADER

8.–10. SCHULJAHR

47 Glastürklingelig und vortreppenstufig

Der Wortbildungsartist Arno Holz
WOLFGANG MENZEL

11.–13. SCHULJAHR

50 Der Heulsuser und die Fremdlingin

Nachdenken über geschlechtergerechte Personenbezeichnungen
ERIC GRAF/AFRA STURM

MAGAZIN

58 Neue Wege zum Rechtschreiblernen

IGLU 2006 – Voruntersuchung:
Rechtschreibkompetenz am Ende
der Grundschule
ANDREAS VOSS

60 Rezensionen

62 Medientipps

64 AUTOREN/IMPRESSUM/VORSCHAU

Herausgeber des Thementeils:
THOMAS LINDAUER

42

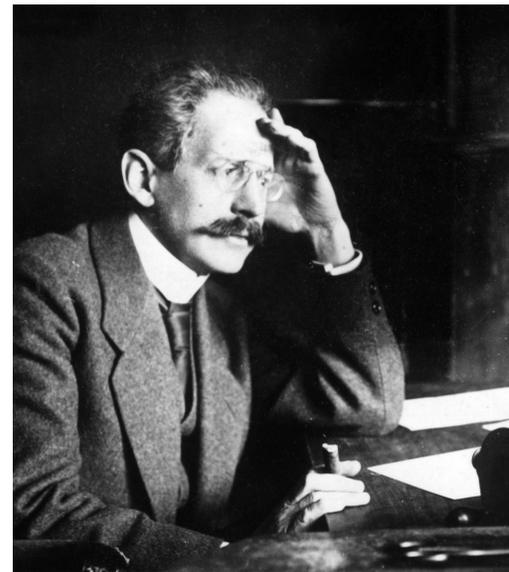
„Jetzt weiss ich wenigstens, wie die Wörter hergestellt werden“

Durch Sammeln und Ordnen von Wörtern erkunden die Jugendlichen zunächst Regularitäten der deutschen Wortbildung und vergleichen sie dann mit Wortbildungsverfahren in anderen ihnen zugänglichen Sprachen – seien es schulische Fremdsprachen oder Herkunftssprachen.

47

Glastürklingelig und vortreppenstufig

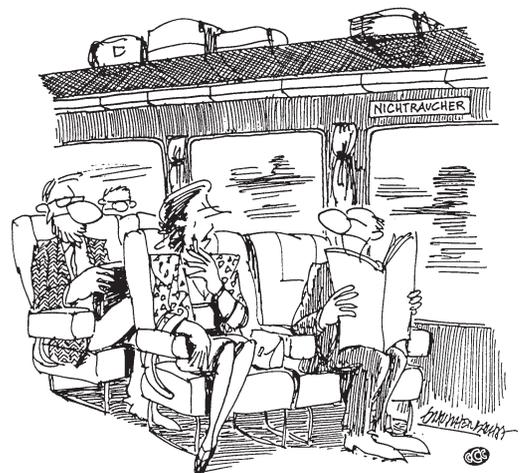
Der Wortbildungsartist Arno Holz schuf lange Gedichte voller komplizierter Satzkonstruktionen, langer attributiver Ketten und neu geschaffener Komposita. Gewisse Kenntnisse der Wortbildungsmöglichkeiten des Deutschen erleichtern den Zugang zu solchen Texten und helfen beim Verfassen von Parallelgedichten – Kategorisierungsarbeit überführt in kreatives Schreiben!



50

Der Heulsuser und die Fremdlingin

Geschlechtergerechte Personenbezeichnungen, in den 70er-Jahren von Feministinnen gefordert, haben seitdem mit verschiedenen Formulierungsmöglichkeiten Eingang in unsere Sprache gefunden und damit auch den Blick für das morphologische System, den Zusammenhang von Sexus und Genus und die sprachlichen Beschränkungen für eine möglichst durchgängige Kongruenz geschärft – ein spannendes Sprachforschungsfeld für Jugendliche.



Besuchen Sie uns in der Zeit vom 27.2. bis zum 03.03.2007 auf der didacta 2007 in Köln – Sie finden uns in der Halle 6 auf den Ständen A020 und A021.